

erstellt am: 10.02.2010

URL: www.ngz-online.de/rhein-kreis_neuss/nachrichten/112-Rettung-uebers-Telefon_aid_818576.html

Rhein-Kreis Neuss

112 – Rettung übers Telefon

VON JULIA HAGENACKER - zuletzt aktualisiert: 10.02.2010 - 21:30

Am Donnerstag ist Tag des europaweiten Notrufs. In 34 europäischen Staaten sind unter der Nummer 112 Feuerwehren und Rettungsdienste erreichbar. Die NGZ erklärt, was bei einem Anruf in der Leitstelle beachtet werden sollte.

Rhein-Keis Neuss Am vergangenen Donnerstag, als zwei neun- und zehn Jahre alte Jungen nachmittags auf dem zugefrorenen Reuschenberger See ins Eis eingebrochen sind, haben gleich mehrere Spaziergänger mit dem Handy die 112 gewählt. Die Anrufe der Unfall-Zeugen landeten in der Kreisleitstelle der Feuerwehr am Neusser Hammfelddamm.

142 350 Notrufe aus dem gesamten Rhein-Kreis gehen dort im Schnitt pro Jahr ein. Auf den Tag gerechnet sind das 390. In 34 europäischen Staaten ist es mittlerweile möglich, über die 112 schnellstmöglich Hilfe holen. Darauf soll heute mit dem "Tag des Notrufs 112" aufmerksam gemacht werden. Die NGZ erklärt, was im Notfall beim Anruf in einer Leitstelle unbedingt beachtet werden sollte.

Welche Angaben muss ich machen? Damit der Disponent am Telefon die richtigen, also die optimal ausgestatteten Kräfte rausschicken kann, sind die Informationen zum Unfall entscheidend. Als Gedächtnisstütze dienen sechs "W's": Wo ist das Unglück passiert (Ort, Straße, Hausnummer)? Was ist passiert? Wie viele Verletzte oder Erkrankte gibt es? Welche Verletzungen oder Erkrankungen liegen vor? Wer ruft an? Warten auf Rückfragen der Leitstelle.

Kann ich für den Notruf auch das Handy benutzen? Ja. Ob der Anruf von einem Festnetzanschluss, einem Mobiltelefon oder einer Telefonzelle aus gemacht wird, ist egal.

Was ist, wenn ich meinen Standort nicht genau bestimmen kann? Dann kann das Mobiltelefon helfen. Über die Funkzellenortung sind die Rettungsleitstellen in der Lage, das Handy des Anrufers und damit den Unfallort zum Teil bis auf wenige Meter genau zu bestimmen.

Muss ich im Ausland eine Vorwahl wählen? Nein. Der Euro-Notruf braucht keine Ländervorwahl und ist kostenlos.

Was ist sonst noch zu beachten? Seit Juli 2009 lässt sich in Deutschland die Notrufzentrale nur noch über Handys mit eingelegter und aktivierter SIM-Karte erreichen. Die Regelung wurde eingeführt, um den Missbrauch der Notrufnummer einzudämmen. Gleichzeitig bleibt der Notruf per Handy aber auch dann möglich, wenn etwa das Guthaben einer Prepaidkarte aufgebraucht oder das Handy bei einem anderen Anbieter eingewählt ist.

Was passiert, wenn ich die 112 nur zum Spaß wähle? Notrufmissbrauch ist strafbar. Gemäß Paragraph 145 StGB kann derjenige, der zum Beispiel absichtlich ein Unglück vortäuscht, mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr bestraft werden.

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Artikel drucken